

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: 50.3-Btk

Datum: 23.04.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0424

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Integrationsrat	29.04.2020			
Sozialausschuss	06.05.2020			

Betreff: Beratung und Betreuung von Flüchtlingen

Beschlussentwurf:

Der Sozialausschuss beschließt, die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen des Projektes „Frau und Flucht; Geschützte Unterkunft für Frauen“ für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2022 fortzusetzen. Die Förderung soll pro Jahr 32.500,00 € betragen. Die Finanzierung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2021/2022.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021/2022
Sachkonto/Investitionsnummer: 5291910
Kostenstelle/Kostenträger: 5030/05020302
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 32.500 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 32.500 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis berät und betreut bereits seit dem Jahr 2016 allein reisende oder alleinerziehende Flüchtlingsfrauen im Rahmen des Projektes „Geschützte Unterkunft für Frauen“. Gemäß den vom Sozialausschuss beschlossenen Fördervereinbarungen unterstützt die Stadt Troisdorf seit dem 01.01.2017 das Projekt mit Fördermitteln in Höhe von zuletzt 25.000 € jährlich, um die Betreuung in der Unterkunft anteilmäßig zu finanzieren. Die aktuelle Fördervereinbarung endet mit dem 31.12.2020.

Auf den als Anlage beigefügten integrierten Bericht für das Jahr 2019 sowie Antrag

auf Verlängerung für die Jahre 2021 / 2022 wird verwiesen. Desweiteren beigefügt ist der „Finanzierungsplan für das Schutzhaus Troisdorf 2021-2022“.

Der SKF stellt dar, dass die Finanzierung durch die Stadt der wesentliche Baustein für den Erhalt der Schutzunterkunft war und auch zukünftig sein wird. Die Kofinanzierung soll weiterhin über Stiftungen und Spenden sichergestellt werden.

Aufgrund der mehrjährigen guten und erfolgreichen Zusammenarbeit gerade im Themenfeld „Frau und Flucht“ schlägt die Verwaltung vor, die Zusammenarbeit mit dem SKF für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2022 fortzusetzen.

Sie schlägt weiterhin vor, das Projekt mit jährlich 32.500 € zu fördern. Entsprechende Haushaltsmittel müssten im Haushalt 2021 / 2022 vorgesehen werden.

Klaus-Werner Jablonski
Bürgermeister